
Schmitt & Partner

Steuerberatungsgesellschaft

S

**Planungs-
bericht**

Muster

**Michael Test
2006 bis 2010**

INHALTSVERZEICHNIS

1	SUMMARY	3
2	AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	4
3	BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS	6
3.1	Persönliche Qualifizierung	6
3.2	Produkt / Dienstleistung	7
3.3	Branche / Markt / Konkurrenz	7
3.4	Marketing / Vertrieb	9
3.5	Organisation / Mitarbeiter	9
3.6	Rechtsform	9
3.7	Chancen /Risiken	10
3.8	Kapitalbedarf	10
4	GRUNDLEGENDE PLANUNGSANNAHMEN	11
5	ERGEBNISSE DER PLANUNG	12
5.1	Plan-Erfolgsrechnung	12
5.2	Plan-Finanzrechnung	16
5.3	Plan-Bilanz	21
6	ANHANG	23
6.1	Absatzplan	23
6.2	Materialplan	23
6.3	Personalplan	23
6.4	Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	24
6.5	Gründungskosten	24
6.6	Plan-Anlagenspiegel	24
6.7	Finanzierungs-/Kreditaufnahmeplan	28
6.7.1	Kapitalbedarfsermittlung	28
6.7.2	Kreditaufnahmen	29
6.7.3	Plan-Verbindlichkeitspiegel	30
6.8	Steuerberechnung	32
6.8.1	Gewerbesteuerermittlung	32
6.8.2	Private Steuerberechnung	33
6.9	Umsatzplanung 2006 – 2008	35
6.10	Planung Privatentnahmen	36
6.10.1	Jahr 2006	36
6.10.2	Jahr 2007	37
6.10.3	Jahr 2008 – 2010	38

1 Summary

Die nachfolgende Darstellung zeigt zusammenfassend die Ergebnisse der Planung über den gesamten Planungszeitraum:

Ergebnisübersicht HGB ab 2006

Analysezeitraum Währung/Datenart Vergleichszeitraum Währung/Datenart	Jahr 2006 Euro Plan Dez 2005 Euro Plan	Jahr 2007 Euro Plan Jahr 2006 Euro Plan	Jahr 2008 Euro Plan Jahr 2007 Euro Plan	Jahr 2009 Euro Plan Jahr 2008 Euro Plan	Jahr 2010 Euro Plan Jahr 2009 Euro Plan
Bilanz:					
Anlagevermögen	4.640	2.775	910	2.200	811
Umlaufvermögen	50.205	54.597	60.350	52.807	61.433
Eigenkapital	3.475	6.630	16.186	17.904	30.080
Rückstellungen	1.045	1.992	1.681	1.000	1.465
Verbindlichkeiten	50.325	48.750	43.393	36.103	30.699
Bilanzsumme	54.845	57.372	61.260	55.007	62.244
Gewinn- und Verlustrechnung:					
Umsatzerlöse	140.265	150.435	156.474	156.474	156.474
+ sonstige betriebliche Erträge	3.810	4.200	4.200	6.080	4.200
- Materialaufwand	88.090	82.800	82.800	82.800	82.800
- Abschreibungen	1.400	1.865	1.865	2.210	1.389
- sonstige betriebliche Aufwendungen	24.518	24.539	22.659	29.343	23.309
= Betriebsergebnis	30.067	45.431	53.350	48.201	53.176
± Finanzergebnis	-4.765	-3.547	-3.148	-2.747	-2.347
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.302	41.884	50.202	45.454	50.829
= Ergebnis vor Steuern	25.302	41.884	50.202	45.454	50.829
- Steuern Einkommen und Ertrag	45	992	1.673	1.230	1.697
= Ergebnis der GuV	25.257	40.892	48.529	44.224	49.132
Liquidität nach DRS:					
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	40.855	45.247	50.645	42.654
± Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.677	46.182	49.775	43.419	51.428
± Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.040	0	0	-3.500	0
± Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	28.218	-41.790	-44.377	-47.910	-42.360
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.855	45.247	50.645	42.654	51.722
+ Kasse, Bankguthaben	40.855	45.247	50.645	42.654	51.722

2 Auftrag und Auftragsdurchführung

Auftraggeber: Michael Test
Teststrasse 99
99009 Testort

Herr Michael Test beauftragte mich am 01.01.2006 mit der Ausarbeitung einer Planung zur Existenzgründung.

Für den Auftrag gelten, auch gegenüber Dritten, die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfer und deren Gesellschafter.

Der Beratungsauftrag umfasst folgende Tätigkeiten:

- Eignung der grundsätzlichen Unternehmenskonzeption zur Erreichung der Unternehmensziele unter besonderer Berücksichtigung von Rechtsform, Organisation, Standort und Führungspersonal
- Erstellung von Planungsrechnungen mit Planbilanzen, Planerfolgsrechnungen und Planliquiditätsrechnungen.
- Ausarbeitung von Teilplänen die zur Erstellung der obigen Rechenwerke notwendig sind. Im Einzelnen sind dies folgende Teilpläne:
 - Absatzplan
 - Material- und Beschaffungsplan
 - Planung der übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge
 - Personaleinsatz- und Personalkostenplan
 - Investitionsplan
 - Finanzierungsplan
 - Planung betrieblicher und privater Steuern
 - Planung der laufenden Privatentnahmen und des Einflusses privater Vorhaben auf die private und betriebliche Liquidität
- Darstellung der Planungsrechnungen für die Hausbank

Die Betragsangaben der nachfolgenden Planung beziehen sich auf Beträge in EUR.

Die Arbeitsunterlage zur Ertrags- und Liquiditätsplanung wurde aufgrund der vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte erstellt.

Ich habe die Unterlagen und Wertansätze auftragsgemäß in eingeschränktem Umfang geprüft.

Die Plausibilitätsbeurteilung erfolgte unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte sowie der erreichbaren weitergehenden Informationen.

Wolfhagen, 18. März 2006

Schmitt & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

Muster

3 Beschreibung des Unternehmens

Michael Test, geboren am 01.01.1978 in Testort, ist der Gründer der Firma „Test-Consulting“.

Die Firma wird ihren Kunden professionelle Netzwerklösungen, Beratungen und Schulungsmaßnahmen anbieten. Das Dienstleistungsangebot wird durch den Handel mit Softwarelizenzen und Hardware komplettiert.

Test-Consulting zeichnet sich durch hochqualifizierte und spezielle Kenntnisse in heterogenen Netzwerken aus.

Potentielle Kunden von Test-Consulting sind sowohl kleine und mittelständische Unternehmen als auch Großunternehmen und Behörden, die Netzwerklösungen auf Basis der führenden Anbieter (Novell / Microsoft) betreiben bzw. einsetzen wollen.

Der Kundenstamm wird aus einer derzeit geringen Anzahl von Bestandskunden, dem Aufbau eines Partnerrings sowie durch Empfehlungen von Kunden entstehen.

Die persönlichen Erfahrungen der Vergangenheit belegen, dass die Investitionsbereitschaft in diesem Segment sowohl bei öffentlichen als auch privaten Auftraggebern als hoch einzustufen ist.

Die Sicherstellung von zufriedenen Kunden und der gleichzeitige Ausbau von Vertriebskanälen ist oberstes Anliegen der Unternehmung. Der Aufbau eines Kundenstammes unter Berücksichtigung ertrags- und liquiditätsorientierter Unternehmenssteuerung bilden hierbei Kernkomponenten des Unternehmensziels.

Für notwendige Erstinvestitionen (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, sonstige Betriebsmittel) besteht ein Finanzierungsbedarf von ca. 50.000 EUR. Die Ermittlung des Finanzierungsbedarfes wird an späterer Stelle erläutert.

Für das Jahr 2006 ist ein Umsatz in Höhe von 140.265 Euro geplant. Hierbei wurden Aufträge für die Monate April und Mai 2006 mit einem Umsatzvolumen von 46.550 EUR berücksichtigt, für die bereits direkte Angebotsanfragen bestehen. Darüber hinaus wurden die übrigen Umsätze für die Jahre 2006 – 2010 pauschal kalkuliert.

Längerfristig ist eine Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) oder einer GmbH & Co KG, die Beschäftigung weiterer Mitarbeiter sowie das Eingehen neuer wirtschaftlich sinnvoller Partnerschaften geplant. Darüber hinaus nimmt die Erschließung neuer Kompetenzfelder einen hohen Stellenwert ein.

Die Gründungsphase der Test-Consulting soll mit Ablauf des Monats März abgeschlossen sein. Mithin wird die Test-Consulting am 1. April 2006 die Geschäftstätigkeit aufnehmen.

Dem folgend steht der Vermarktung und Präsenz der Unternehmung ab April 2006 nichts mehr im Wege.

3.1 Persönliche Qualifizierung

Langjährige Erfahrungen in der Betreuung der anvisierten Kundenzielgruppe, Zertifizierungen auf hohem technischen Niveau der führenden Hersteller von Netzwerklösungen und ein kaufmännisches Verständnis bilden die Grundlage für das von mir zu gründende Unternehmen.

Meine kaufmännischen Kenntnisse begründen sich auf eine abgeschlossene Ausbildung zum Bürokaufmann mit Schwerpunkt in der Buchhaltung, Auskunft über Liquiditäten und Bonitäten, Beitreibung offener Forderungen im Inkasso und auf 9 Semester meines Fernstudiums im Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt in Finanzdienstleistungen. Das Studium zum Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) werde ich voraussichtlich im Oktober 2006 erfolgreich beenden.

Seit sechs Jahren bin ich als Systemintegrator und Consultant für mittelständische Unternehmen und Großunternehmen tätig. Zu den von mir betreuten Kunden zählen u. a. börsennotierte Unternehmen, Banken, Institute, Stiftungen aber auch mittelständische Dienstleister.

Microsoft-Zertifizierungen (MCPS, MCSA, MCSE, MCSAM, MCNPS), Novell-Zertifizierungen (CNA, CNE, MCNE, CNS), eine GWAVA-Zertifizierung (GCE) und eine CompTIA Project+ Zertifizierung sind Garant für auf höchstem Niveau zu erbringende Dienstleistungen.

Besondere Stärken von mir sind lösungsorientiertes, strukturiertes Arbeiten und der Umgang mit Kunden.

In den vergangenen Jahren habe ich umfassende Kenntnisse in den Bereichen Beratung, Implementierung, Integration, Troubleshooting in heterogenen Netzwerkkumgebungen, Directory-Lösungen, Hochverfügbarkeit sowie Migrationen erlangt.

Weitere Spezialisierungen sind im Bereich Netzwerkservices, Identitäts- und Zugriffsmanagement, Ressourcen- Management und Collaboration zu finden.

3.2 *Produkt / Dienstleistung*

Die Firmengründung dient dem Aufbau einer ertrags- und liquiditätsstarken kleinen bis mittelständischen Unternehmung, welche auf dem Gebiet der Informations- und Netzwerktechnologie, spezialisiert ist.

Das Besondere an dieser Geschäftsidee, ist das Verständnis der geschäftsinternen Prozesse der Kunden, die Ableitung und Beratung zu anstehenden Optimierungen, verbunden mit der Umsetzung und Betreuung der IT-Landschaft durch einen hochqualifizierten Partner.

Damit wird Test-Consulting dem Wunsch vieler Kunden, nach kurzen Kommunikationswegen, direkter Beauftragung und Verantwortungsübertragung gerecht.

Das Dienstleistungsangebot auf höchstem technischen Niveau im Netzwerksegment, wird komplettiert durch den Handel mit Software-Lizenzen und projektnötiger Hardware.

Dadurch ist es möglich, den Kunden „alles aus einer Hand“ zu bieten und diesen mit einem breiten Wissen und Erfahrungsschatz Alternativen und Optimierungen aufzuzeigen und eine „echte“ Beratung folgen zu lassen.

3.3 *Branche / Markt / Konkurrenz*

Test-Consulting versteht sich als Beratungsunternehmen und Dienstleister im Bereich der Netzwerktechnologie.

Test-Consulting wird sich in der Anfangsphase nicht ausschließlich auf eine Kundengruppe beschränken, sondern adressiert kleine, mittelständische und große Unternehmen jeglicher Branchenzugehörigkeit.

Das Dienstleistungsangebot von Test-Consulting richtet sich ausschließlich an Firmen und an Institutionen von Bund, Ländern und Gemeinden.

Das Potential der Unternehmung basiert auf dem Bedürfnis der Kunden, nach einer kompetenten, hochqualifizierten Beratung und Betreuung der IT-Infrastruktur.

Der "Rohstoff Mensch" ist auch trotz der in den Jahren 2002 – 2003 gesunkenen Nachfrage nach IT-Dienstleistungen (Quelle: Branchenreport der Sparkassen) weiterhin knapp. Hoch qualifizierte Kräfte sind weiterhin gefragt.

Ein Konkurrenzkampf zu Billig-Anbietern aus osteuropäischen Ländern ist im anvisierten IT-Dienstleistungsbereich in Deutschland kaum zu erwarten, so dass gerade Spezialdienstleistungen, wie sie Test-Consulting anbietet, weiterhin einer regen Nachfrage unterliegen.

Darüber hinaus gehen Studien davon aus, dass das Marktwachstum im Jahr 2006 bei ca. 4% p.a. liegen wird. Das im Vergleich zum Bruttosozialprodukt überproportionale Wachstum profitiert von der steigenden Investitionsbereitschaft professioneller Anwender.

Die Investitionszurückhaltung in den Jahren 2002-2004 wird, auf Grund der zu erneuernden Technik, zu einer steigenden Nachfrage nach IT-Dienstleistungen führen.

Ein weiterer Antriebsmotor im Dienstleistungsbereich, den die Test-Consulting anbietet, ist die Erweiterung des Onlineangebotes von staatlichen Dienstleistungen sowie der Einrichtung des „virtuellen Rathauses“. Die hierfür erforderliche Einrichtung der Netzinfrastruktur erfordert zusätzliche Kapazitäten an Spezialisten, zu denen sich der Unternehmensgründer der Test-Consulting zählt.

Eine Unternehmung wie Test-Consulting benötigt, um eine ausreichende Akzeptanz beim Kunden zu erzielen, entsprechende Qualifizierungsnachweise der namhaften Hersteller für Netzwerksoftware. Die erforderlichen Nachweise sind sämtlich vorhanden.

Hauptkonkurrent der Test-Consulting ist die am Markt bereits seit Jahren vertretene MUSTER GmbH, deren bisheriger Mitarbeiter der Unternehmensgründer war.

Insofern verflüchtigt sich mit meinem Ausscheiden aus der MUSTER GmbH ein Teil der geschaffenen Wertstellung am Markt. Die MUSTER GmbH wird, um die von mir persönlich betreuten Kunden weiterhin adressieren zu können, um einen adäquaten Ersatz nicht herum kommen.

Nach ersten Gesprächen mit bisher von mir betreuten Kunden haben diese den Anspruch geäußert, weiterhin eine Betreuung durch meine Person zu erfahren. Aus diesem Grund wird die MUSTER GmbH vom Konkurrenten zum Partner.

Ein Vorteil gegenüber meinem stärksten Konkurrenten, der MUSTER GmbH besteht darüber hinaus darin, dass ich alleinig Beratung und Implementierung themenübergreifend anbieten kann, ohne dass dem Kunden lange Kommunikations- und Wartezeiten, durch Einberufung und Anhörung von einer Vielzahl Beteiligter, entstehen.

Über dies hinaus bin ich in der Lage, durch meine Kenntnisse und Erfahrungen, in beiden Marktführerproduktpaletten (Microsoft und Novell), unabhängig vom Softwarehersteller, die für den Kunden optimalste Lösung anzubieten.

Der MUSTER GmbH ist es möglich, aufgrund der Mitarbeiteranzahl, zwei Kompetenzbereiche in ihrem Portfolio zu führen, die ich nicht abdecken kann.

Dies liegt darin begründet, dass man für IDM (Identity Management) und Extend (Application-Solution/Portal-Lösungen), beides Novell Produkte, Programmierkenntnisse und damit zusätzlich Zeit aufwenden muss.

Dieser Aufwand besteht aufgrund der Tatsache, dass beide Lösungen weitestgehend Programmierplattformen darstellen.

Bei der MUSTER GmbH wird aus obig genannten Grund, ausschließlich für diese Produkte eine Abteilung unterhalten.

Die Mitarbeiter sind speziell dafür im Einsatz und nicht in der Lage andere Produkte zu unterstützen.

Um anfallende Aufträge in diesen Bereichen trotzdem annehmen zu können, gab es bereits Gespräche mit der MUSTER GmbH, die auf einen Kooperationsgedanken (Partnerschaft) hinausliefen.

Sollte der Zusammenarbeit mit MUSTER GmbH etwas entgegen stehen, so wird dieses Vorhaben mit einer anderen Gesellschaft, die ausschließlich Fähigkeiten in diesen beiden Kompetenzbereichen aufzeigt, forciert. In Betracht dafür kämen die Muster & Partner als auch die Test AG.

Durch meinen bundesweiten Einsatz ist eine örtliche Konkurrenz schwer auszumachen.

Nach den auf diversen Messen (Cebit, Novell-Brainshare) gesammelten Erfahrungen sowie mit Entscheidungsträgern von Novell und Microsoft geführten Gesprächen, kann ich festhalten, dass es wenig vergleichbare Einzelunternehmungen gibt, die über gleichwertige Qualifikationen verfügt. Dieser Vorteil verbunden mit den in der Anlage dargestellten niedrigen Fixkosten der Test-Consulting macht die Unternehmung zu einem ernst zu nehmenden Mitbewerber am deutschen IT-Markt. In größeren Dienstleistungsfirmen werden meine Fähigkeiten über mehrere Personen abgedeckt.

Durch die Zertifizierungen und Partnerschaften mit den Firmen Novell, Microsoft, GWAVA, und Kaspersky wird meine Unternehmung als Solution-(Kompetenz)- Partner auftreten und dem potentiellen Kunden empfohlen.

3.4 Marketing / Vertrieb

Kunden, die mein Angebot nutzen, werden mehr Wirtschaftlichkeit durch umfassende IT-Lösungen, mehr Sicherheit durch Hochverfügbarkeit und qualifizierten Service erfahren.

Im Vergleich zur Konkurrenz wird der Bedarf des Kunden von einem Dienstleister befriedigt und entgeht damit langen Kommunikationswegen und der Findung von Verantwortlichkeiten, sollten Probleme auftreten, die einer Lösung bedürfen.

Hinzu kommt, dass die internen Geschäftsprozesse verstanden werden und daraufhin eine echte kundenorientierte Beratung geboten wird.

Potentielle Kunden werden durch meine Internetpräsenz, Visitenkarten, Mailings und Partnerprospekte von mir erfahren. Darüber hinaus wird durch die eingegangene Partnerschaft mit Microsoft und Novell ein weiterer Adressatenpool eröffnet.

Interessierte Kunden werden zumeist durch erfolgreich ausgeführte Referenzprojekte auf die Test-Consulting aufmerksam. Der Markt entwickelt insofern eine Eigendynamik.

Weiteren Werbemaßnahmen sind derzeit nicht geplant.

Die Preisfindung beruht auf Stunden- oder Projektsätzen und wird sich dem Niveau der Konkurrenz anpassen. Durch die niedrigen Fixkosten sollte es mir möglich sein, konkurrenzfähige Preise am Markt zu erzielen.

Bei Handelsgeschäften ist ein Rohertrag von 8% erstrebenswert; für Dienstleistungen wird ein Mindest-Stundensatz von 85 Euro veranschlagt.

Der übliche Preis der Konkurrenz beträgt durchschnittlich 110 Euro. Mithin liegt die von mir kalkulierte Dienstleistungsnote am unteren Bereich der möglichen Bandbreite.

3.5 Organisation / Mitarbeiter

Alle betrieblichen Prozesse werden von mir bearbeitet.

Sämtliche betrieblichen Prozesse und Dienstleistungen werden durch mich erledigt.

Eine für den Kunden erforderliche ständige Erreichbarkeit wird durch den Einsatz erforderlicher Infrastruktur sichergestellt.

Das Controlling wird durch die Arbeit mit EDV-Systemen sichergestellt.

Die Erstellung der monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen sowie der Jahresabschlüsse und Steuererklärungen wird von einem Steuerberater übernommen.

Die Tätigkeit des Steuerberaters beinhaltet eine monatliche Überwachung der Planungsrechnung mit den tatsächlichen betrieblichen Zahlen. Die betriebswirtschaftlichen Auswertungen werden der Hausbank monatlich zur Verfügung gestellt.

Sofern eine nachhaltige Auftragslage dies erfordert, werden weitere Einstellungen vorgenommen.

3.6 Rechtsform

Die Rechtsform ist eine Einzelunternehmung.

Zur Absicherung von Vermögensschäden wird eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen.

Soweit wirtschaftlich erforderlich wird eine Umfirmierung in eine GmbH oder GmbH & Co KG angestrebt.

3.7 Chancen /Risiken

Die größten Chancen, die das Unternehmen positiv beeinflussen sind:

- Eintreten des vorhergesagten weiteren Wirtschaftswachstums im IT-Markt,
- weiterer Anstieg des Bedarfs an qualifizierten Experten,
- weitere Produktoffensiven der Hersteller von Netzwerkinfrastruktur, zur Effizienzsteigerung beim Kunden,
- konkurrenzfähige Preisgestaltung,
- Flexibilität und kurze Entscheidungswege durch flache Hierarchie und schlanke Unternehmensstruktur,
- die genaue Skalierbarkeit der Kosten für den Kunden durch überschaubare Fixkosten,
- das Bestreben bisher von mir betreuter Kunden, weiterhin meine Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu wollen,
- sofortige Aufträge bei Großkunden durch die geschalteten Vertriebskanäle (S-Versicherung, S-IT – siehe Anlage Umsatzplanung April-Mai),
- Vorhandensein wichtiger, notwendiger Partnerschaften,
- positive Mundpropaganda

Der erfolgreichen Gründung der Test-Consulting stehen folgende Risiken gegenüber:

- Abkehr bereits sicher geglaubter Projekte,
- Scheitern von geplanten Partnerschaften,
- Verschlechterung der wirtschaftlichen Konjunktur,
- deutlich, nicht dem Markt entsprechende Dienstleistungsangebote der Konkurrenz (Preis-Dumping),
- Inakzeptanz am Markt gegenüber einer Ein-Mann-Unternehmung

Um ein Eintreten der Risiken möglichst von Anfang an zu verhindern werde ich mich bemühen, Abhängigkeiten von einzelnen Kunden und Projekten zu vermeiden. Darüber hinaus soll ein monatlicher Grundumsatz durch die Platzierung von Serviceverträgen gewährleistet, die Risiken kalkulierbar zu machen.

3.8 Kapitalbedarf

Der Gesamtkapitalbedarf für den Geschäftsstart und den damit zu tätigen Anschaffungen und Vorlaufkosten inkl. einer Liquiditätsreserve beläuft sich auf ca. 50.000 Euro.

4 Grundlegende Planungsannahmen

Bei der vorliegenden Ertrags- und Liquiditätsplanung wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

1. Umsatzentwicklung lt. beigefügter Umsatzplanung; die Handelssparte umfasst lediglich die Lizenzumsätze, da Hardware nur im Ausnahmefall angeboten werden soll
2. Materialeinsatz für Lizenzumsätze: 92%
3. Forderungsziel: 1 Monat nach Umsatzausführung
4. Zahlungsziel der Verbindlichkeiten: sofort
5. Aufwandsplanung anhand von Erfahrungswerten und vorliegenden Angeboten
6. Kreditaufnahme im April 2006 zu folgenden Konditionen (KfW-Startgeld):

Darlehensbetrag:		50.000,00 EUR
Auszahlung:	96%	48.000,00 EUR
Zinssatz nominal:		7,4%
Laufzeit:		10 Jahre
Tilgung:	vierteljährlich, im 1 Jahr tilgungsfrei	
Zins:		monatlich
7. Zahlung der Leasing-Sonderzahlung im April 2006 in Höhe von 7.000 EUR (brutto) / die Bildung eines aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde vernachlässigt
8. Zahlung der Leasing-Sonderzahlung im April 2009 in Höhe von 7.000 EUR (brutto) / die Bildung eines aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde vernachlässigt
9. Entnahmen / Einlagen sind für die Jahre 2006 – 2010 in der Anlage dargestellt. Darüber hinaus wurde anhand geltenden Steuerrechts die Steuerbelastung ermittelt und berücksichtigt.
10. unberücksichtigt ist die Sondertilgung des Privatdarlehens zur Anschaffung der GmbH-Anteile an der Muster GmbH durch deren Verkauf; soweit eine Sondertilgung stattfindet verbessert sich die monatliche Liquidität um 432,00 EUR durch Minderung der Privatentnahmen
11. steuerliche Rahmenbedingungen:
 - a. umsatz- und gewerbesteuerpflichtiges Einzelunternehmen
 - b. umsatzsteuerliche IST-Versteuerung
 - c. keine Dauerfristverlängerung gem. § 46 UStDV
 - d. monatliche Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldungen

5 Ergebnisse der Planung

5.1 Plan-Erfolgsrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Kurzform ab 2006

Analysezeitraum Währung/Datenart Analyseart	Jahr 2006 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2007 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2008 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2009 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2010 Euro Plan Analyse abs.
Umsatzerlöse	140.265	150.435	156.474	156.474	156.474
± Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0
= Gesamtleistung	140.265	150.435	156.474	156.474	156.474
+ sonstige betriebliche Erträge	3.810	4.200	4.200	6.080	4.200
= Summe betriebliche Erträge	144.075	154.635	160.674	162.554	160.674
- Materialaufwand	88.090	82.800	82.800	82.800	82.800
= Rohergebnis	55.985	71.835	77.874	79.754	77.874
- Personalaufwand Löhne und Gehälter soziale Abgaben und Aufwend. für Altersversorgung und Unterstützung	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
- Abschreibungen Abschreibungen auf Sachanlagen u. immaterielles Anlagevermögen	1.400 1.400	1.865 1.865	1.865 1.865	2.210 2.210	1.389 1.389
- sonstige betriebliche Aufwendungen	24.518	24.539	22.659	29.343	23.309
= Betriebsergebnis	30.067	45.431	53.350	48.201	53.176
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.765	3.547	3.148	2.747	2.347
= Finanzergebnis	-4.765	-3.547	-3.148	-2.747	-2.347
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.302	41.884	50.202	45.454	50.829
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
= Ergebnis vor Steuern	25.302	41.884	50.202	45.454	50.829
- Steuern vom Einkommen u. Ertrag	45	992	1.673	1.230	1.697
- sonstige Steuern	0	0	0	0	0
= Ergebnis der GuV	25.257	40.892	48.529	44.224	49.132
= Bilanzergebnis vor Verteilung	25.257	40.892	48.529	44.224	49.132
- Ergebnisverrechnung auf Gesellschafterkonten	0	0	0	0	0
= Nicht verteiltes Bilanzergebnis	25.257	40.892	48.529	44.224	49.132

Planungscockpit BWA 01 Kurzform

	Jan 2006	Feb 2006	Mrz 2006	Apr 2006	Mai 2006	Jun 2006
1020 Umsatzerlöse	0	0	0	21.950	24.600	7.295
1040 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
1045 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
1051 Gesamtleistung	0	0	0	21.950	24.600	7.295
1060 Material-/Wareneinkauf	0	0	0	8.050	15.640	4.600
1080 Rohertrag	0	0	0	13.900	8.960	2.695
1090 Sonstige betriebliche Erlöse	0	0	0	350	350	350
1092 Betrieblicher Rohertrag	0	0	0	14.250	9.310	3.045
1094 Kostenarten:						
1100 Personalkosten	0	0	0	0	0	0
1120 Raumkosten	0	0	0	0	0	0
1140 Betriebliche Steuern	0	0	0	175	0	0
1150 Versicherungen/Beiträge	0	0	0	2.650	0	0
1160 Besondere Kosten	0	0	0	0	0	0
1180 Kfz-Kosten (ohne Steuer)	0	0	0	8.055	421	421
1200 Werbe-/Reisekosten	0	0	0	1.500	300	300
1220 Kosten Warenabgabe	0	0	0	0	0	0
1240 Abschreibungen	0	0	0	157	157	157
1250 Reparaturen/Instandhaltung	0	0	0	100	100	150
1260 Sonstige Kosten	0	0	0	2.110	120	370
1280 Gesamtkosten	0	0	0	14.747	1.098	1.398
1300 Betriebsergebnis	0	0	0	-497	8.212	1.647
1310 Zinsaufwand	0	0	0	2.298	308	308
1312 Sonstiger neutraler Aufwand	0	0	0	0	0	0
1320 Neutraler Aufwand	0	0	0	2.298	308	308
1322 Zinserträge	0	0	0	0	0	0
1323 Sonstige neutrale Erträge	0	0	0	0	0	1.010
1324 Verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0	0
1330 Neutraler Ertrag	0	0	0	0	0	1.010
1345 Ergebnis vor Steuern	0	0	0	-2.795	7.904	2.349
1355 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
1380 Vorläufiges Ergebnis	0	0	0	-2.795	7.904	2.349

	Jul 2006	Aug 2006	Sep 2006	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006
1020 Umsatzerlöse	8.060	8.060	8.060	9.590	44.590	8.060
1040 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
1045 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
1051 Gesamtleistung	8.060	8.060	8.060	9.590	44.590	8.060
1060 Material-/Wareneinkauf	4.600	4.600	4.600	4.600	36.800	4.600
1080 Rohertrag	3.460	3.460	3.460	4.990	7.790	3.460
1090 Sonstige betriebliche Erlöse	350	350	350	350	350	0
1092 Betrieblicher Rohertrag	3.810	3.810	3.810	5.340	8.140	3.460
1094 Kostenarten:						
1100 Personalkosten	0	0	0	0	0	0
1120 Raumkosten	0	0	0	0	0	0
1140 Betriebliche Steuern	0	0	0	0	0	0
1150 Versicherungen/Beiträge	0	0	0	0	0	0
1160 Besondere Kosten	0	0	0	0	0	0

	Jul 2006	Aug 2006	Sep 2006	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006
1180 Kfz-Kosten (ohne Steuer)	421	421	421	471	421	621
1200 Werbe-/Reisekosten	300	300	300	300	300	300
1220 Kosten Warenabgabe	0	0	0	0	0	0
1240 Abschreibungen	157	157	157	157	157	144
1250 Reparaturen/Instandhaltung	100	150	100	150	100	150
1260 Sonstige Kosten	120	320	170	320	120	370
1280 Gesamtkosten	1.098	1.348	1.148	1.398	1.098	1.585
1300 Betriebsergebnis	2.712	2.462	2.662	3.942	7.042	1.875
1310 Zinsaufwand	309	309	309	308	308	308
1312 Sonstiger neutraler Aufwand	0	0	0	0	0	0
1320 Neutraler Aufwand	309	309	309	308	308	308
1322 Zinserträge	0	0	0	0	0	0
1323 Sonstige neutrale Erträge	0	0	0	0	0	0
1324 Verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0	0
1330 Neutraler Ertrag	0	0	0	0	0	0
1345 Ergebnis vor Steuern	2.403	2.153	2.353	3.634	6.734	1.567
1355 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
1380 Vorläufiges Ergebnis	2.403	2.153	2.353	3.634	6.734	1.567

	Umb 2006	Jahr 2006
1020 Umsatzerlöse	0	140.265
1040 Bestandsveränderungen	0	0
1045 Aktivierte Eigenleistungen	0	0
1051 Gesamtleistung	0	140.265
1060 Material-/Wareneinkauf	0	88.090
1080 Rohertrag	0	52.175
1090 Sonstige betriebliche Erlöse	0	2.800
1092 Betrieblicher Rohertrag	0	54.975
1094 Kostenarten:		
1100 Personalkosten	0	0
1120 Raumkosten	0	0
1140 Betriebliche Steuern	0	175
1150 Versicherungen/Beiträge	0	2.650
1160 Besondere Kosten	0	0
1180 Kfz-Kosten (ohne Steuer)	0	11.673
1200 Werbe-/Reisekosten	0	3.900
1220 Kosten Warenabgabe	0	0
1240 Abschreibungen	0	1.400
1250 Reparaturen/Instandhaltung	0	1.100
1260 Sonstige Kosten	1.000	5.020
1280 Gesamtkosten	1.000	25.918
1300 Betriebsergebnis	-1.000	29.057
1310 Zinsaufwand	0	4.765
1312 Sonstiger neutraler Aufwand	0	0
1320 Neutraler Aufwand	0	4.765
1322 Zinserträge	0	0
1323 Sonstige neutrale Erträge	0	1.010
1324 Verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0
1330 Neutraler Ertrag	0	1.010
1345 Ergebnis vor Steuern	-1.000	25.302
1355 Steuern vom Einkommen und Ertrag	45	45

	Umb 2006	Jahr 2006
1380 Vorläufiges Ergebnis	-1.045	25.257

Planungscockpit BWA 01 Kurzform

	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
1020 Umsatzerlöse	140.265	150.435	156.474	156.474	156.474
1040 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
1045 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
1051 Gesamtleistung	140.265	150.435	156.474	156.474	156.474
1060 Material-/Wareneinkauf	88.090	82.800	82.800	82.800	82.800
1080 Rohertrag	52.175	67.635	73.674	73.674	73.674
1090 Sonstige betriebliche Erlöse	2.800	4.200	4.200	4.200	4.200
1092 Betrieblicher Rohertrag	54.975	71.835	77.874	77.874	77.874
1094 Kostenarten:					
1100 Personalkosten	0	0	0	0	0
1120 Raumkosten	0	0	0	0	0
1140 Betriebliche Steuern	175	175	175	175	175
1150 Versicherungen/Beiträge	2.650	1.267	1.267	1.317	1.317
1160 Besondere Kosten	0	0	0	0	0
1180 Kfz-Kosten (ohne Steuer)	11.673	8.352	8.352	14.386	8.352
1200 Werbe-/Reisekosten	3.900	3.600	3.600	3.600	3.600
1220 Kosten Warenabgabe	0	3.000	3.000	3.000	3.000
1240 Abschreibungen	1.400	1.865	1.865	2.210	1.389
1250 Reparaturen/Instandhaltung	1.100	2.400	2.400	3.000	3.000
1260 Sonstige Kosten	5.020	3.865	3.865	3.865	3.865
1280 Gesamtkosten	25.918	24.524	24.524	31.553	24.698
1300 Betriebsergebnis	29.057	47.311	53.350	46.321	53.176
1310 Zinsaufwand	4.765	3.547	3.148	2.747	2.347
1312 Sonstiger neutraler Aufwand	0	1.880	0	0	0
1320 Neutraler Aufwand	4.765	5.427	3.148	2.747	2.347
1322 Zinserträge	0	0	0	0	0
1323 Sonstige neutrale Erträge	1.010	0	0	1.880	0
1324 Verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0
1330 Neutraler Ertrag	1.010	0	0	1.880	0
1345 Ergebnis vor Steuern	25.302	41.884	50.202	45.454	50.829
1355 Steuern vom Einkommen und Ertrag	45	992	1.673	1.230	1.697
1380 Vorläufiges Ergebnis	25.257	40.892	48.529	44.224	49.132

5.2 Plan-Finanzrechnung

Finanzflussrechnung DRS Kurzform ab 2006

Analysezeitraum Währung/Datenart Vergleichszeitraum Währung/Datenart	Jahr 2006 Euro Plan Dez 2005 Euro Plan	Jahr 2007 Euro Plan Jahr 2006 Euro Plan	Jahr 2008 Euro Plan Jahr 2007 Euro Plan	Jahr 2009 Euro Plan Jahr 2008 Euro Plan	Jahr 2010 Euro Plan Jahr 2009 Euro Plan
Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	153.806	175.178	181.824	182.179	182.179
- Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	125.117	117.246	117.246	124.991	117.992
+ Sonstige Einzahlungen, nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	1.010	2.458	0	1.880	442
- Sonstige Auszahlungen, nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	11.022	14.208	14.803	15.649	13.201
± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.677	46.182	49.775	43.419	51.428
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.930	0	0	3.500	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.110	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfr. Finanzdisposition	0	0	0	0	0
- Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfr. Finanzdisposition	0	0	0	0	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.040	0	0	-3.500	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
- Auszahlungen an Unternehmens-eigner und Minderheits-gesellschafter	21.782	37.737	38.973	42.506	36.956

Analysezeitraum Währung/Datenart Vergleichszeitraum Währung/Datenart	Jahr 2006 Euro Plan Dez 2005 Euro Plan	Jahr 2007 Euro Plan Jahr 2006 Euro Plan	Jahr 2008 Euro Plan Jahr 2007 Euro Plan	Jahr 2009 Euro Plan Jahr 2008 Euro Plan	Jahr 2010 Euro Plan Jahr 2009 Euro Plan
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	50.000	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	4.053	5.404	5.404	5.404
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	28.218	-41.790	-44.377	-47.910	-42.360
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	40.855	4.392	5.398	-7.991	9.068
± Wechselkurs-, konsolidierungs- kreis- und bewertungsbedingte Änderungen Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	40.855	45.247	50.645	42.654
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.855	45.247	50.645	42.654	51.722

Muster

Planungscockpit Liquiditätssicht Kurzform

	Jan 2006	Feb 2006	Mrz 2006	Apr 2006	Mai 2006	Jun 2006
Anfangsbestand Kasse	0	0	0	0	4.312	19.117
Veränderung Kasse aus Ist-Daten	0	0	0	0	0	0
Betriebliche Einzahlungen	0	0	0	406	27.430	16.762
aus Umsatz	0	0	0	0	25.462	16.356
aus sonstigen betrieblichen Erträgen	0	0	0	406	406	406
aus Steuern	0	0	0	0	1.562	0
Betriebliche Auszahlungen	0	0	0	34.623	10.161	9.366
für Material	0	0	0	18.409	9.071	5.336
für Personal	0	0	0	0	0	0
für Raumkosten	0	0	0	0	0	0
für Versicherungen/Beiträge	0	0	0	2.650	0	0
für Reparaturen/Instandhaltung	0	0	0	116	116	174
für Fahrzeugkosten	0	0	0	9.263	489	489
für Werbe- und Reisekosten	0	0	0	1.740	348	348
für Kosten der Warenabgabe	0	0	0	0	0	0
für versch. betriebliche Aufwendungen	0	0	0	2.445	137	427
für Steuern	0	0	0	0	0	2.592
für Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Saldo betriebliche Zahlungen	0	0	0	-34.217	17.269	7.396
Einzahlungen aus Zinsen	0	0	0	0	0	0
Sonstige neutrale Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.010
Sonstige neutrale Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Saldo neutrale Zahlungen	0	0	0	0	0	1.010
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	0	0	7.007	0	0
Saldo Zahlungen Investitionsbereich	0	0	0	-7.007	0	0
Darlehensaufnahmen	0	0	0	48.000	0	0
Kapitaldienst	0	0	0	0	0	915
Saldo Zahlungen Finanzierungsbereich	0	0	0	48.000	0	-915
Einlagen	0	0	0	0	0	0
Entnahmen	0	0	0	2.464	2.464	2.464
Saldo Einlagen/Entnahmen	0	0	0	-2.464	-2.464	-2.464
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Kapitalrückzahlung, Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Saldo Kapital	0	0	0	0	0	0
Endbestand Kasse	0	0	0	4.312	19.117	24.144

	Jul 2006	Aug 2006	Sep 2006	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006
Anfangsbestand Kasse	24.144	36.012	36.127	35.589	35.654	482
Veränderung Kasse aus Ist-Daten	0	0	0	0	0	0
Betriebliche Einzahlungen	21.048	9.756	9.756	9.756	11.530	51.724
aus Umsatz	20.642	9.350	9.350	9.350	11.124	51.724
aus sonstigen betrieblichen Erträgen	406	406	406	406	406	0
aus Steuern	0	0	0	0	0	0
Betriebliche Auszahlungen	6.716	7.177	6.905	7.227	44.435	8.159
für Material	5.336	5.336	5.336	5.336	42.688	5.336
für Personal	0	0	0	0	0	0
für Raumkosten	0	0	0	0	0	0
für Versicherungen/Beiträge	0	0	0	0	0	0
für Reparaturen/Instandhaltung	116	174	116	174	116	174
für Fahrzeugkosten	489	489	489	547	489	721
für Werbe- und Reisekosten	348	348	348	348	348	348
für Kosten der Warenabgabe	0	0	0	0	0	0
für versch. betriebliche Aufwendungen	137	369	195	369	137	427
für Steuern	290	461	421	453	657	1.153

	Jul 2006	Aug 2006	Sep 2006	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006
für Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Saldo betriebliche Zahlungen	14.332	2.579	2.851	2.529	-32.905	43.565
Einzahlungen aus Zinsen	0	0	0	0	0	0
Sonstige neutrale Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige neutrale Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Saldo neutrale Zahlungen	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Saldo Zahlungen Investitionsbereich	0	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahmen	0	0	0	0	0	0
Kapitaldienst	0	0	925	0	0	925
Saldo Zahlungen Finanzierungsbereich	0	0	-925	0	0	-925
Einlagen	0	0	0	0	0	0
Entnahmen	2.464	2.464	2.464	2.464	2.267	2.267
Saldo Einlagen/Entnahmen	-2.464	-2.464	-2.464	-2.464	-2.267	-2.267
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Kapitalrückzahlung, Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Saldo Kapital	0	0	0	0	0	0
Endbestand Kasse	36.012	36.127	35.589	35.654	482	40.855

	Umb 2006	Jahr 2006
Anfangsbestand Kasse	40.855	0
Veränderung Kasse aus Ist-Daten	0	0
Betriebliche Einzahlungen	0	158.168
aus Umsatz	0	153.358
aus sonstigen betrieblichen Erträgen	0	3.248
aus Steuern	0	1.562
Betriebliche Auszahlungen	0	134.769
für Material	0	102.184
für Personal	0	0
für Raumkosten	0	0
für Versicherungen/Beiträge	0	2.650
für Reparaturen/Instandhaltung	0	1.276
für Fahrzeugkosten	0	13.465
für Werbe- und Reisekosten	0	4.524
für Kosten der Warenabgabe	0	0
für versch. betriebliche Aufwendungen	0	4.643
für Steuern	0	6.027
für Sonstige Steuern	0	0
Saldo betriebliche Zahlungen	0	23.399
Einzahlungen aus Zinsen	0	0
Sonstige neutrale Einzahlungen	0	1.010
Sonstige neutrale Auszahlungen	0	0
Saldo neutrale Zahlungen	0	1.010
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	7.007
Saldo Zahlungen Investitionsbereich	0	-7.007
Darlehensaufnahmen	0	48.000
Kapitaldienst	0	2.765
Saldo Zahlungen Finanzierungsbereich	0	45.235
Einlagen	0	0
Entnahmen	0	21.782
Saldo Einlagen/Entnahmen	0	-21.782
Kapitalerhöhung	0	0
Kapitalrückzahlung, Ausschüttung	0	0

	Umb 2006	Jahr 2006
Saldo Kapital	0	0
Endbestand Kasse	40.855	40.855

Planungscockpit Liquiditätssicht Kurzform

	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
Anfangsbestand Kasse	0	40.855	45.247	50.645	42.654
Veränderung Kasse aus Ist-Daten	0	0	0	0	0
Betriebliche Einzahlungen	158.168	179.378	186.024	187.061	186.822
aus Umsatz	153.358	174.506	181.152	181.507	181.507
aus sonstigen betrieblichen Erträgen	3.248	4.872	4.872	4.872	4.872
aus Steuern	1.562	0	0	682	443
Betriebliche Auszahlungen	134.769	129.646	133.099	140.332	133.044
für Material	102.184	96.048	96.048	96.048	96.048
für Personal	0	0	0	0	0
für Raumkosten	0	0	0	0	0
für Versicherungen/Beiträge	2.650	1.267	1.267	1.317	1.317
für Reparaturen/Instandhaltung	1.276	2.784	2.784	3.480	3.480
für Fahrzeugkosten	13.465	9.615	9.615	16.614	9.615
für Werbe- und Reisekosten	4.524	4.176	4.176	4.176	4.176
für Kosten der Warenabgabe	0	3.480	3.480	3.480	3.480
für versch. betriebliche Aufwendungen	4.643	3.870	4.451	4.451	4.451
für Steuern	6.027	8.406	11.278	10.766	10.477
für Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Saldo betriebliche Zahlungen	23.399	49.732	52.925	46.729	53.778
Einzahlungen aus Zinsen	0	0	0	0	0
Sonstige neutrale Einzahlungen	1.010	0	0	0	0
Sonstige neutrale Auszahlungen	0	0	0	0	0
Saldo neutrale Zahlungen	1.010	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	7.007	0	0	4.060	0
Saldo Zahlungen Investitionsbereich	-7.007	0	0	-4.060	0
Darlehensaufnahmen	48.000	0	0	0	0
Kapitaldienst	2.765	7.603	8.554	8.154	7.754
Saldo Zahlungen Finanzierungsbereich	45.235	-7.603	-8.554	-8.154	-7.754
Einlagen	0	0	0	0	0
Entnahmen	21.782	37.737	38.973	42.506	36.956
Saldo Einlagen/Entnahmen	-21.782	-37.737	-38.973	-42.506	-36.956
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Kapitalrückzahlung, Ausschüttung	0	0	0	0	0
Saldo Kapital	0	0	0	0	0
Endbestand Kasse	40.855	45.247	50.645	42.654	51.722

5.3 Plan-Bilanz

Bilanz Kurzform ab 2006

Analysezeitraum Währung/Datenart Analyseart	Jahr 2006 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2007 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2008 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2009 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2010 Euro Plan Analyse abs.
A. Anlagevermögen	4.640	2.775	910	2.200	811
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	943	721	499	277	55
Konzessionen, Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	943	721	499	277	55
II. Sachanlagen	3.697	2.054	411	1.923	756
technische Anlagen/Maschinen	1.050	583	116	770	303
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.647	1.471	295	1.153	453
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	50.205	54.597	60.350	52.807	61.433
I. Vorräte	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9.350	9.350	9.705	10.153	9.711
aus Lieferungen und Leistungen	9.350	9.350	9.705	9.705	9.705
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	448	6
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0
IV. Schecks, Kassenbestand Guthaben Kreditinstitute	40.855	45.247	50.645	42.654	51.722
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	54.845	57.372	61.260	55.007	62.244
A. Kapital					
± Anfangskapital	0	3.475	6.630	16.186	17.904
± Direkte Kapitalbuchungen	0	0	0	0	0
+ Einlagen	0	0	0	0	0
- Entnahmen	21.782	37.737	38.973	42.506	36.956
± Bilanzergebnis	25.257	40.892	48.529	44.224	49.132
= Endkapital	3.475	6.630	16.186	17.904	30.080
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
C. Rückstellungen	1.045	1.992	1.681	1.000	1.465
Steuerrückstellungen	45	992	681	0	465
sonstige Rückstellungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
D. Verbindlichkeiten	50.325	48.750	43.393	36.103	30.699
gegenüber Kreditinstituten	50.000	45.947	40.543	35.139	29.735
sonstige Verbindlichkeiten	325	2.803	2.850	964	964
davon aus Steuern	325	345	394	386	386

Analysezeitraum Währung/Datenart Analyseart	Jahr 2006 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2007 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2008 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2009 Euro Plan Analyse abs.	Jahr 2010 Euro Plan Analyse abs.
E. Passive					
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	54.845	57.372	61.260	55.007	62.244

Muster

6 Anhang

6.1 Absatzplan

Absatz Umsatzerlöse nach Absatzobjekten (in Euro)

Planungsperiode	01.01.2006 31.12.2006 Plan	01.01.2007 31.12.2007 Plan	01.01.2008 31.12.2008 Plan	01.01.2009 31.12.2009 Plan	01.01.2010 31.12.2010 Plan
aus Absatz					
001 Pauschalplanung Dienst...	23.715	60.435	66.474	66.474	66.474
002 Pauschalplanung Lizenz...	70.000	90.000	90.000	90.000	90.000
003 S-IT	1.200	0	0	0	0
004 S-Versicherun...	38.150	0	0	0	0
005 Muster GmbH	2.000	0	0	0	0
006 Computer-Center	2.000	0	0	0	0
007 Schmitt & Partner Steu...	1.600	0	0	0	0
008 Ingenieurbüro (Vermitt...	1.600	0	0	0	0
Summe	140.265	150.435	156.474	156.474	156.474

Die Entwicklung der Monatsumsätze ist der Anlage zu entnehmen.

Für die Monate April 2006 und Mai 2006 wurden Eventualaufträge kalkuliert (Zusammenstellung siehe Anlage Umsatzplanung April-Mai 2006). Für die gelisteten Aufträge wurden bereits Angebote erstellt.

Die Umsätze ab Juni 2006 wurden pauschal kalkuliert. Hierbei wurde die Auslastungsquote anhand des saisonalen Bedarfs, unter Berücksichtigung der Markteintrittsbarrieren (Steigerung des Bekanntheitsgrades etc.), geschätzt.

6.2 Materialplan

Material Materialaufwand nach Materialobjekten (in Euro)

Planungsperiode	01.01.2006 31.12.2006 Plan	01.01.2007 31.12.2007 Plan	01.01.2008 31.12.2008 Plan	01.01.2009 31.12.2009 Plan	01.01.2010 31.12.2010 Plan
aus Material					
001 Pauschalplanung Warene...	64.400	82.800	82.800	82.800	82.800
002 Wareneinsatz S-Versicherung...	23.690	0	0	0	0
Summe	88.090	82.800	82.800	82.800	82.800

Der Wareneinsatz für Lizenzverkäufe wurde mit 92% kalkuliert.

6.3 Personalplan

In der vorliegenden Planrechnung wurden Aufwendungen für Personal außer Acht gelassen.

Soweit ein Personalbedarf auf Grund steigender Kundennachfrage besteht wird die Planrechnung an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst.

6.4 Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen, laufenden betrieblichen Aufwendungen wurden anhand von Angeboten bzw. von Erfahrungswerten des Steuerberaters und unter Heranziehung von Branchenreports (Sparkasse, Dresdner Bank) kalkuliert.

6.5 Gründungskosten

Folgende Aufwendungen sind als Gründungskosten in die Planrechnung eingeflossen:

Rechts- und Steuerberatung	500,00
Partnerschaftsbeiträge Novell, Microsoft	1.700,00
Aufwendungen für Werbung (Visitenkarten, Firmenbriefpapier)	500,00
Gewerbeanmeldung	40,00
Bearbeitungsgebühr LBB	500,00
Errichtung einer Internetseite	750,00
Gesamt Gründungskosten:	3.990,00

6.6 Plan-Anlagenspiegel

Folgende Wirtschaftsgüter werden als Grundausstattung der Unternehmung Test-Consulting benötigt:

Investitionsplan

2006

Bezeichnung	Anschaffungszeitpunkt	Anschaffungskosten
Laptop	Apr 06	2.100,00
Server	Apr 06	1.400,00
Laserdrucker	Apr 06	450,00
Einzugscanner	Apr 06	750,00
Mobiltelefon	Apr 06	130,00
Telefonanlage	Apr 06	100,00
Software	Apr 06	1.110,00

Gesamt Investitionsbedarf: 6.040,00

Für das benötigte Firmenfahrzeug wird ein Leasingvertrag abgeschlossen. Die Konditionen für den Leasingvertrag wurden wie folgt eingearbeitet:

		Zahlungswirkung
Leasingsonderzahlung (brutto):	7.000,00	04/2006
mtl. Leasingrate (brutto):	220,93	ab 04/2006
Laufzeit:	36 Monate	

Nach Ablauf der Leasingzeit wird ein Fahrzeug zu gleichen Konditionen geleast.

Anlagenpiegel

Anlagenpiegel: 01.01.2006 - 31.12.2006 (in Euro)

	histor. AHK Beginn GJ	Zugänge im GJ	Abgänge im GJ	Umbuchung im GJ	kumulierte Abschrei- bung Ende GJ	Abschrei- bungen im GJ	Zuschrei- bungen im GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	0	1.110	0	0	167	167	0
Summe immaterielle VG	0	1.110	0	0	167	167	0
Technische Anlagen, Maschinen	0	1.400	0	0	350	350	0
Andere Anlagen, BGA	0	3.530	0	0	883	883	0
Summe Sachanlagen	0	4.930	0	0	1.233	1.233	0
Summe Anlagevermögen	0	6.040	0	0	1.400	1.400	0

	Buchwert Ende GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	944
Summe immaterielle VG	944
Technische Anlagen, Maschinen	1.050
Andere Anlagen, BGA	2.649
Summe Sachanlagen	3.699
Summe Anlagevermögen	4.643

Anlagenpiegel: 01.01.2007 - 31.12.2007 (in Euro)

	histor. AHK Beginn GJ	Zugänge im GJ	Abgänge im GJ	Umbuchung im GJ	kumulierte Abschrei- bung Ende GJ	Abschrei- bungen im GJ	Zuschrei- bungen im GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	1.110	0	0	0	389	222	0
Summe immaterielle VG	1.110	0	0	0	389	222	0
Technische Anlagen, Maschinen	1.400	0	0	0	817	467	0
Andere Anlagen, BGA	3.530	0	0	0	2.059	1.176	0
Summe Sachanlagen	4.930	0	0	0	2.876	1.643	0
Summe Anlagevermögen	6.040	0	0	0	3.265	1.865	0

	Buchwert Ende GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	722
Summe immaterielle VG	722
Technische Anlagen, Maschinen	583
Andere Anlagen, BGA	1.473
Summe Sachanlagen	2.056
Summe Anlagevermögen	2.778

Anlagenpiegel: 01.01.2008 - 31.12.2008 (in Euro)

	histor. AHK Beginn GJ	Zugänge im GJ	Abgänge im GJ	Umbuchung im GJ	kumulierte Abschrei- bung Ende GJ	Abschrei- bungen im GJ	Zuschrei- bungen im GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	1.110	0	0	0	611	222	0
Summe immaterielle VG	1.110	0	0	0	611	222	0
Technische Anlagen, Maschinen	1.400	0	0	0	1.284	467	0
Andere Anlagen, BGA	3.530	0	0	0	3.235	1.176	0
Summe Sachanlagen	4.930	0	0	0	4.519	1.643	0
Summe Anlagevermögen	6.040	0	0	0	5.130	1.865	0

	Buchwert Ende GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	500
Summe immaterielle VG	500
Technische Anlagen, Maschinen	116
Andere Anlagen, BGA	297
Summe Sachanlagen	413
Summe Anlagevermögen	913

Anlagenpiegel: 01.01.2009 - 31.12.2009 (in Euro)

	histor. AHK Beginn GJ	Zugänge im GJ	Abgänge im GJ	Umbuchung im GJ	kumulierte Abschrei- bung Ende GJ	Abschrei- bungen im GJ	Zuschrei- bungen im GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	1.110	0	0	0	833	222	0
Summe immaterielle VG	1.110	0	0	0	833	222	0
Technische Anlagen, Maschinen	1.400	1.400	0	0	2.030	746	0
Andere Anlagen, BGA	3.530	2.100	0	0	4.475	1.242	0
Summe Sachanlagen	4.930	3.500	0	0	6.505	1.988	0
Summe Anlagevermögen	6.040	3.500	0	0	7.338	2.210	0

	Buchwert Ende GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	278
Summe immaterielle VG	278
Technische Anlagen, Maschinen	770
Andere Anlagen, BGA	1.155
Summe Sachanlagen	1.925
Summe Anlagevermögen	2.203

Anlagenpiegel: 01.01.2010 - 31.12.2010 (in Euro)

	histor. AHK Beginn GJ	Zugänge im GJ	Abgänge im GJ	Umbuchung im GJ	kumulierte Abschrei- bung Ende GJ	Abschrei- bungen im GJ	Zuschrei- bungen im GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	1.110	0	0	0	1.055	222	0
Summe immaterielle VG	1.110	0	0	0	1.055	222	0
Technische Anlagen, Maschinen	2.800	0	0	0	2.497	467	0
Andere Anlagen, BGA	5.630	0	0	0	5.175	700	0
Summe Sachanlagen	8.430	0	0	0	7.672	1.167	0
Summe Anlagevermögen	9.540	0	0	0	8.727	1.389	0

	Buchwert Ende GJ
Konzessionen, Schutzrechte, etc.	56
Summe immaterielle VG	56
Technische Anlagen, Maschinen	303
Andere Anlagen, BGA	455
Summe Sachanlagen	758
Summe Anlagevermögen	814

Muster

6.7 Finanzierungs-/Kreditaufnahmeplan

6.7.1 Kapitalbedarfsermittlung

I. Langfristige Investitionen

Laptop		2.100,00
Server		1.400,00
Laserdrucker		450,00
Einzugscanner		750,00
Mobiltelefon		130,00
Telefonanlage		100,00
Software (Microsoft, Novell)		1.000,00
Software (Buchhaltungs- und Auftragsmanagement)		110,00
<i>Kapitalbedarf langfristige Investition</i>		<i>6.040,00</i>

II. Betriebsmittel (liquide Mittel)

Gründungskosten lt. Aufstellung		3.990,00
Leasingsonderzahlung		6.000,00
laufende Kosten Anlaufphase	April	4.757,00
laufende Kosten Anlaufphase	Mai	1.098,00
laufende Kosten Anlaufphase	Juni	1.400,00
Vorfinanzierung Ware		23.690,00
Liquiditätspuffer		3.025,00
<i>Kapitalbedarf Betriebsmittel</i>		<i>43.960,00</i>

Gesamtbedarf: 50.000,00

6.7.2 Kreditaufnahmen

Übersicht Nr. 5/Bilanzposition VerbKI / "KfW-Startgeld" (in Euro)

Darlehensaufnahmedaten		
Darlehensaufnahme	am 01.04.2006	50.000,00
Auszahlungskurs/Disagio	96,000 %	2.000,00
Darlehensauszahlung		48.000,00
Nominal-/Effektivzinsdaten		
Zinsbindung	bis 01.04.2016	
Dauer in Jahren / Monaten / Tagen		10/00/00
Restschuld		-0,04
Effektivzinsberechnungsmethode		Finanzmathematisch
Effektivzinssatz p.a.		8,6134 %
Nominalzinssatz p.a.	ab 01.04.2006	7,400 %
Zinszahlungsweise	ab 30.06.2006	Vrtljährl
Tilgungsdaten		
Anfangstilgung		12,500 %
Tilgung	ab 01.04.2007	1.351,36
Zahlungsweise		Vrtljährl
Tilgungsberücksichtigung		mit jeder Rate
Zusammenfassung		
Gesamtlaufzeit	bis 01.04.2016	
Dauer in Jahren / Monaten / Tagen		10/00/00
Anzahl der Ratenzahlungen		37
Summe Zinszahlungen		20.349,89
Summe Tilgungszahlungen		50.000,00
Summe Finanzielle Belastung		70.349,89
Durchschnittliche monatliche finanzielle Belastung		586,25

Muster

6.7.3 Plan-Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel

Individueller Verbindlichkeiten-/Forderungsspiegel für Bilanzposition VerbKI (in Euro)

Detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre
Anf.stand Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Erhöhung Verbindlichkeiten	50.000,00	1.351,36	48.648,64	27.026,88
+ Verrechnete Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Umbuchungen	0,00	2.702,72	0,00	0,00
- Tilgungen/Ausbuchungen	0,00	0,00	2.702,72	2.702,72
= Endstand Verbindlichkeiten	50.000,00	4.054,08	45.945,92	24.324,16
Zinsaufwendungen	2.764,72	149,72	2.615,00	1.419,44
Anf.stand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Endstand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00

Detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre
Anf.stand Verbindlichkeiten	50.000,00	4.054,08	45.945,92	24.324,16
+ Erhöhung Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Verrechnete Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Umbuchungen	0,00	5.405,44	0,00	0,00
- Tilgungen/Ausbuchungen	4.054,08	4.054,08	5.405,44	5.405,44
= Endstand Verbindlichkeiten	45.945,92	5.405,44	40.540,48	18.918,72
Zinsaufwendungen	3.550,83	400,10	3.150,73	1.550,34
Anf.stand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Endstand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00

Detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

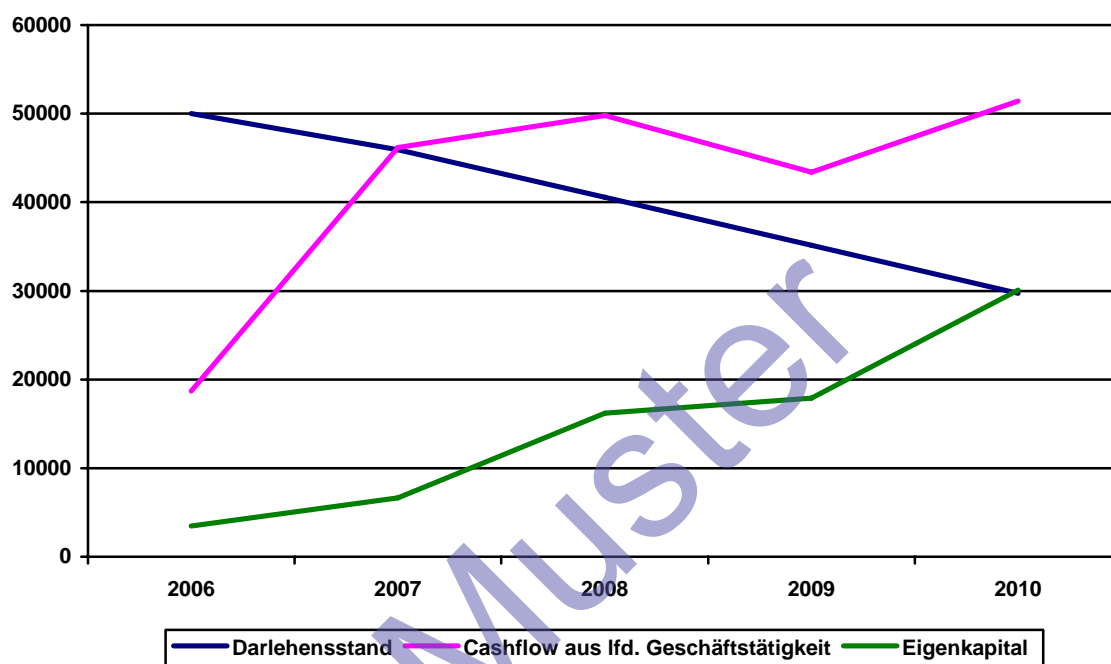
	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre
Anf.stand Verbindlichkeiten	45.945,92	5.405,44	40.540,48	18.918,72
+ Erhöhung Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Verrechnete Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Umbuchungen	0,00	5.405,44	0,00	0,00
- Tilgungen/Ausbuchungen	5.405,44	5.405,44	5.405,44	5.405,44
= Endstand Verbindlichkeiten	40.540,48	5.405,44	35.135,04	13.513,28
Zinsaufwendungen	3.151,11	400,14	2.750,96	1.150,39
Anf.stand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Endstand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00

Detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre
Anf.stand Verbindlichkeiten	40.540,48	5.405,44	35.135,04	13.513,28
+ Erhöhung Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Verrechnete Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Umbuchungen	0,00	5.405,44	0,00	0,00
- Tilgungen/Ausbuchungen	5.405,44	5.405,44	5.405,44	5.405,44
= Endstand Verbindlichkeiten	35.135,04	5.405,44	29.729,60	8.107,84
Zinsaufwendungen	2.751,11	400,16	2.350,94	750,28
Anf.stand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Endstand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00

Detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre
Anf.stand Verbindlichkeiten	35.135,04	5.405,44	29.729,60	8.107,84
+ Erhöhung Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Verrechnete Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Umbuchungen	0,00	5.405,44	0,00	0,00
- Tilgungen/Ausbuchungen	5.405,44	5.405,44	5.405,44	5.405,44
= Endstand Verbindlichkeiten	29.729,60	5.405,44	24.324,16	2.702,40
Zinsaufwendungen	2.351,10	400,19	1.950,91	350,14
Anf.stand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00
Endstand Sonstige Verbindl.	0,00	0,00	0,00	0,00



6.8 Steuerberechnung

6.8.1 Gewerbesteuerermittlung

GewSt-Rückstellung (in Euro)

	2006 Plan 01	2007 Plan 01	2008 Plan 01	2009 Plan 01	2010 Plan 01
Gewerbeertrag					
Gewinn vor Gewerbesteuer	24.292	41.884	49.210	43.782	49.597
+ Gewerbesteuer-Vorauszahlungen	0	0	992	1.672	1.232
+ Summe Hinzurechnungen	1.382	1.773	1.574	1.373	1.173
- Summe Kürzungen	0	0	0	0	0
- Freibetrag § 11 GewStG	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
= Gewerbeertrag vor Steuer	1.174	19.157	27.276	22.327	27.502
Gewerbeertrag nach Steuer	1.128	18.160	25.603	21.090	25.804
Gewerbeertrag x 1 v.H.	11	120	120	120	120
Gewerbeertrag x 2 v.H.	0	122	240	180	240
Gewerbeertrag x 3 v.H.	0	0	48	0	54
Steuermessbetrag	11	242	408	300	414
Gewerbesteuer-Rückstellung					
Gewerbesteuer-Schuld	45	992	1.673	1.230	1.697
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen	0	0	992	1.672	1.232
Gewerbesteuer-Rückstellung	45	992	681	-442	465

6.8.2 Private Steuerberechnung

Detaillierte Steuerermittlung (in Euro)

	2006 Plan 01	2007 Plan 01	2008 Plan 01	2009 Plan 01	2010 Plan 01
Einkünfte Steuerpflichtiger					
Gewerbebetrieb	24.247	40.892	48.529	44.224	49.132
Nichtselbständige Arbeit					
Bruttoarbeitslohn	12.000				
- Werbungskosten/Pauschbetrag	920				
Einkünfte	11.080				
Summe/Gesamtbetrag der Einkünfte	35.327	40.892	48.529	44.224	49.132
- Vorsorgeaufwendungen	3.149	5.069	5.069	5.069	5.069
- Sonderausgaben/Pauschbetrag	1.970	36	36	36	36
Einkommen/zu versteuerndes Einkommen	30.208	35.787	43.424	39.119	44.027
Tarifliche Einkommensteuer	5.874	7.728	10.497	8.904	10.727
- Steuerermäßigung nach § 35 EStG	20	436	735	540	746
Festzusetzende Einkommensteuer	5.854	7.292	9.762	8.364	9.981
Bemessungsgrundlage SolZ	5.854	7.292	9.762	8.364	9.981
Festzusetzender Solidaritätszuschlag	321	401	536	460	548
Gesamtsteuerbelastung					
als Betrag	6.175	7.693	10.298	8.824	10.529
in Prozent	20,44 %	21,50 %	23,71 %	22,56 %	23,91 %
Aus tarifl. Einkommensteuer					
Durchschnittssteuersatz	19,45 %	21,59 %	24,17 %	22,76 %	24,36 %
Grenzsteuersatz	31,96 %	34,51 %	38,01 %	36,04 %	38,28 %

Zahllast (in Euro)

	2006 Plan 01	2007 Plan 01	2008 Plan 01	2009 Plan 01	2010 Plan 01
Abrechnung					
Festzusetzende Einkommensteuer	5.854	7.292	9.762	8.364	9.981
- Vorauszahlungen	0	5.696	7.292	9.760	8.364
- Steuerabzug vom Lohn	2.721				
Einkommensteuernachzahlung	3.133	1.596	2.470		1.617
Einkommensteuererstattung				1.396	
Festzusetzender Solidaritätszuschlag	321	401	536	460	548
- Vorauszahlungen	0	320	400	536	460
- Steuerabzug vom Lohn	137				
Nachzahlung Solidaritätszuschlag	184	81	136		88
Erstattung Solidaritätszuschlag				76	
Gesamtnachzahlung	3.317	1.677	2.606		1.705
Gesamterstattung				1.472	
Vorauszahlungen für Folgejahr					
vtlj. ESt-Vorauszahlung	1.424	1.823	2.440	2.091	2.495
vtlj. SolZ-Vorauszahlung	80	100	134	115	137

Einkunftsarten (in Euro)

	2006 Plan 01	2007 Plan 01	2008 Plan 01	2009 Plan 01	2010 Plan 01
Einkünfte Steuerpflichtiger					
Gewerbebetrieb					
	24.247	40.892	48.529	44.224	49.132
Gewerbebetrieb (endgültig)	<u>24.247</u>	<u>40.892</u>	<u>48.529</u>	<u>44.224</u>	<u>49.132</u>
Nichtselbständige Arbeit					
Bruttoarbeitslohn	12.000				
- Werbungskosten/Pauschbetrag	<u>920</u>				
Nichtselbständige Arbeit (endgültig)	<u>11.080</u>				

Muster

Umsatz- und Rohertragsplanung Eventualaufträge April-Mai 2006

Kunde	Tätigkeit	Umsatz (netto)	Wareneinsatz	Rohertrag	Umsatzmonat
S-IT	Web-Mail-Cluster-Update K- Hotel 11 - 12 Std. Zeitaufwand, Tageshonorar 800,00 EUR	1.200,00	0,00	1.200,00	Apr 06
S-Versicherung	Lizenz Open Enterprise Server Vermittlungsprovision für Umsatz 130.000 = 4%	5.200,00	0,00	5.200,00	Apr 06
	Lizenzen für Zenworks	8.750,00	8.050,00	700,00	Apr 06
	Lizenzen für IDM Provisioning	17.000,00	15.640,00	1.360,00	Mai 06
	Dienstleistung Cluster-Upgrade 4 Tage á 800,00 EUR	3.200,00	0,00	3.200,00	Apr 06
	Dienstleistung Einführung Zenworks 7 3 Tage á 800,00 EUR	2.400,00	0,00	2.400,00	Mai 06
	Dienstleistung Implementierung IDM3 und Provisioning 2 Tage á 800,00 EUR	1.600,00	0,00	1.600,00	Mai 06
V-GmbH	Dienstleistung Betreuung Bestandskunden	1.000,00	0,00	1.000,00	Apr 06
	Dienstleistung Betreuung Bestandskunden	1.000,00	0,00	1.000,00	Mai 06
Computer-Center	Dienstleistung Subunternehmerschaft	1.000,00	0,00	1.000,00	Apr 06
	Dienstleistung Subunternehmerschaft	1.000,00	0,00	1.000,00	Mai 06
Schmitt & Partner Steuerberatungsgesellschaft	Dienstleistung Einrichtung von 2 Telearbeitsplätzen und Serverkonfiguration 2 Tage á 800,00 EUR	1.600,00	0,00	1.600,00	Apr 06
Ingenieurbüro (Vermittlung durch Novell GmbH Dt.)	Dienstleistung Implementierung Software 2 Tage á 800,00 EUR	1.600,00	0,00	1.600,00	Mai 06
Gesamt:		46.550,00	23.690,00	22.860,00	
	<i>davon April</i>	<i>21.950,00</i>	<i>8.050,00</i>	<i>13.900,00</i>	
	<i>davon Mai</i>	<i>24.600,00</i>	<i>15.640,00</i>	<i>8.960,00</i>	

Entwicklung der Privateinlagen und Privatentnahmen 2006

Privateinlagen

	Jan 06	Feb 06	Mrz 06	Apr 06	Mai 06	Jun 06	Jul 06	Aug 06	Sep 06	Okt 06	Nov 06	Dez 06	Gesamt
sonstige Einlagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Privatentnahmen:

	Jan 06	Feb 06	Mrz 06	Apr 06	Mai 06	Jun 06	Jul 06	Aug 06	Sep 06	Okt 06	Nov 06	Dez 06	Gesamt
als Sonderausgaben abzugsfähig													
Krankenversicherung / Pflegeversicherung				281,00	281,00	281,00	281,00	281,00	281,00	281,00	281,00	281,00	2.529,00
gesetz. Rentenversicherung				350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	3.150,00
Unfallversicherung				18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	162,00
BU-Versicherung				35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	315,00
private Rentenversicherung				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	900,00
Risiko-LV Gothaer				19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	171,00
<i>Zwischensumme</i>				<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>803,00</i>	<i>7.227,00</i>
Lebensunterhalt													
Miete				410,00	410,00	410,00	410,00	410,00	410,00	410,00	410,00	410,00	3.690,00
Bewag				40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	360,00
Hausratversicherung				15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	135,00
GEZ				17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	153,00
Urlaub/Freizeit				200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	1.800,00
Kleidung				200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	1.800,00
sonstiges				150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	1.350,00
Finanzierungen													
Darlehen GmbH-Anteile				432,00	432,00	432,00	432,00	432,00	432,00	432,00	432,00	432,00	3.888,00
private Fortbildung													
Studium (bis 10.2006)				197,00	197,00	197,00	197,00	197,00	197,00	197,00	0,00	0,00	1.379,00
<i>Zwischensumme</i>				<i>1.661,00</i>	<i>1.661,00</i>	<i>1.661,00</i>	<i>1.661,00</i>	<i>1.661,00</i>	<i>1.661,00</i>	<i>1.661,00</i>	<i>1.464,00</i>	<i>1.464,00</i>	<i>14.555,00</i>
Gesamt Entnahmen 2006				2.464,00	2.464,00	2.464,00	2.464,00	2.464,00	2.464,00	2.464,00	2.267,00	2.267,00	21.782,00

Entwicklung der Privateinlagen und Privatentnahmen ab 2008

Privateinlagen

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
	0,00	0,00	0,00

Privatentnahmen:

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
als Sonderausgaben abzugsfähig			
Krankenversicherung / Pflegeversicherung	3.372,00	3.372,00	3.372,00
gesetz. Rentenversicherung	4.200,00	4.200,00	4.200,00
Unfallversicherung	216,00	216,00	216,00
BU-Versicherung	420,00	420,00	420,00
private Rentenversicherung	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Risiko-LV Gothaer	228,00	228,00	228,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>9.636,00</i>	<i>9.636,00</i>	<i>9.636,00</i>
Lebensunterhalt			
Miete	4.920,00	4.920,00	4.920,00
Bewag	480,00	480,00	480,00
Hausratversicherung	180,00	180,00	180,00
GEZ	204,00	204,00	204,00
Urlaub/Freizeit	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Kleidung	2.400,00	2.400,00	2.400,00
sonstiges	1.800,00	1.800,00	1.800,00
Finanzierungen			
Darlehen GmbH-Anteile	5.184,00	5.184,00	5.184,00
pauschale Erhöhung wegen Preissteigerung	1.200,00	1.200,00	1.200,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>19.968,00</i>	<i>19.968,00</i>	<i>19.968,00</i>
Gesamt Entnahmen	29.604,00	29.604,00	29.604,00